



Formaler Akt der Aufnahmefeier.

Grundsätzlich liegt es bei den Schüler*innen, den Rahmen für die Titelverleihung selbst zu gestalten. Die Regionalkoordination besteht einzig auf einen standardisierten ca. 20 minütigen formalen Akt der Titelverleihung. **Wichtig ist uns, dass die Schüler*innen im Mittelpunkt der Projekts und der Aufnahmefeier stehen!**

Im Folgenden wird **ein Beispiel** für diese ca. 20 Min skizziert:

Formaler Akt der Aufnahmefeier:

Regionalkoordinator übernimmt die Rede und greift nach besten Möglichkeiten Aktuelles / Gesehenes / Gehörtes etc. auf. Die inhaltliche Hinführung zur förmlichen Titelverleihung hängt dann davon ab, was bislang geschah (z.B. braucht es keine doppelte Vorstellung des Projektes in seiner Geschichte, wenn dies bereits durch Schüler*innen erfolgt ist, etc)

Ansprache der Regionalkoordinationsstelle:

Mögliche Inhalte für die Ansprache:

1. Schüler*innen im eigenen Schulhaus willkommen heißen im größten Schüler*innenprojekt in Deutschland (Anzahl der Schulen in Bayern, Anzahl der Schulen in Deutschland und die Inhalte der Selbstverpflichtung)
2. **Geschichte des Projektes:**
Die Idee des Projekts „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ wurde von Schüler*innen und Jugendarbeiter*innen in Belgien entwickelt. Sie wollten auf diese Weise aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus eintreten. Ihr Projekt wurde so erfolgreich, dass es 1995 in Deutschland initiiert wurde. Aktuell gibt es über 2000 Schulen in Deutschland.

3. Die drei Versprechen:

Die Schüler*innen werden als wichtigste Akteure nach vorne gebeten und es folgt eventuell ein kurzes Gespräch mit Schüler*innen auf der Bühne:



Im Mittelpunkt des Gesprächs steht die Selbstverpflichtung, die Schüler*innen unterschrieben haben.

- Ihr habt euch bereit erklärt, jegliche diskriminierende und rassistische Handlungen aufzudecken und diese zu verfolgen.
- Ihr habt euch bereit erklärt, gegen diese diskriminierenden und rassistischen Handlungen auch vorzugehen, gemeinsam Wege zu finden diese zukünftig nicht mehr auftreten zu lassen.
- Ihr habt euch bereit erklärt, dauerhafte Projekte und Aktionen umzusetzen, die das Thema Diskriminierung und Rassismus behandeln.

Pat*in der Schüler*innen wird auf die Bühne gebeten

Statement des*der Pat*in:

Der Pate/die Patin soll in Anwesenheit der Schüler*innen ein Statement (Länge nicht unbedingt mehr als 5 Min. abgeben, warum er/sie die Schüler*innen in diesem Projekt hier an dieser Schule unterstützt).

Schildübergabe:

Anschließend übergeben der Pate/die Patin und Regionalkoordinator symbolisch das Schild und die Urkunde und beglückwünschen die Schüler*innen zu diesem Schritt.

Verleihung und eventuell Pressefoto

Statement der Schüler*innen

Abschließend werden die Schüler*innen gebeten noch einen kurzen Ausblick zu formulieren: „Wir sind jetzt SOR-SMC und planen nun ...“

„Heute war erst der Anfang, jetzt kommt...“

Schickt bitte den geplanten Ablauf der Regionalkoordinationsstelle zu:

Bezirksjugendring Mittelfranken
Theresa Lang
0911 23 98 09 13
Theresa.lang@bezjr-mfr.de